



# Stammtischtour 2013

*Die Wingrider Rheinland sind wieder „on the road“*

Saarburg, das ist dieses Jahr unser Ziel. Eine schöne Tour durch Deutschland Belgien und Luxemburg, eine beeindruckende Ausfahrt und eine landschaftlich schöne Rückfahrt. Aber lest selber .....

## Donnerstag, 30.05.2013

Wegen des Wetters gab es dieses Mal einige Diskussionen. Trotzdem halten wir aber an unserem Plan fest – und das ist gut so. Wir haben herrliches Sonnenwetter und Monika und Michael treffen sich mit Ellen und Anton um 10:00 Uhr in Lohmar. Über die Autobahn geht es dann nach Bonn, wo Elke und Frank zur Gruppe stoßen. Nun sind wir fast vollzählig, nur die Belgier fehlen noch. Gemeinsam fahren wir also zu Elvira und Raymond. Sie haben eine kleine Zwischenmahlzeit vorbereitet. Es gibt Dagoberts (belegtes Baguette auf belgische Art).



Von dort aus fahren wir nun auf einer Strecke, die Elvira und Raymond geplant haben.

Es geht in Richtung Amel bis St-Vith, und von dort über die RN62 in Richtung Luxemburg, bis zum Grenzübergang Wemperhardt (L).

Dann weiter über Weiswampach (L), Marnach(L) bis nach Dasburg , wo wir eine kleine Pause machen.

Von Dasburg (über die N10) wingen wir bis nach Vianden. (selbstverständlich mit einer Minirundfahrt durch den Ort).

Nach Vianden geht es weiter bis und durch die kleine Luxemburgische Schweiz – das Müllerthal durchfahren wir, mit einer kleinen Unterbrechung. Hier ist plötzlich eine Baustelle, welche am Vortag selbstverständlich noch nicht da war!).

Danach cruisen wir in Richtung Larochette wo wir eine kleine Pause machen.

Nach der Pause geht es in Richtung Grevenmacher, und an der Mosel entlang und über Wormeldange nach Saarburg Am Markt 10. Wir haben unser Ziel erreicht.

Direkt vor dem Haus hat der Besitzer des Hotels Parkplätze für unsere Wings. Sie müssen unter die Plane, stehen aber gut dort. Schon beim Einparken ziehen wir eine Menge Aufmerksamkeit auf uns. So soll es ja auch sein! Nach Eintreffen im Hotel „Am Markt“ beziehen wir die Zimmer und verbringen den Abend auch dort. Die im Hotel integrierte Pizzeria lässt keine Wünsche offen und zur Pizza Diabolo gibt es auch noch scharfe Chilli-Sauce. Lange sitzen wir noch zusammen, haben Benzingespräche und kommen auf den Gedanken, dass doch ein schwarzer Bademantel mit Wingrider Logo aus Seide eine

# Reisebericht Stammtischtour 2013

---

gute Idee sei, unseren Stammtischgedanken zu intensivieren. Kann man so etwas beschaffen. Nun – wir schau ´n mal.

Direkt neben dem Hotel finden wir den imposanten Wasserfall der Leuk, der sich hier in 18 m Tiefe stürzt. Das ist zwar laut, aber man gewöhnt sich daran. Auch nachts wird er nicht abgestellt – was das wieder kostet!!!

## Freitag, 30.05.2013

Heute ist Regenwetter angesagt und die Vorhersage stimmt. In weiser Voraussicht haben wir aber unsere Planung darauf eingestellt. Elke und Frank haben das Tagesprogramm gestaltet. Also beginnen wir mit einer Stadtführung, die entgegen der Planung weit über eine Stunde dauert und sehr interessant ist. Wir sehen den Altstadtbereich mit der 127 m langen und durchschnittlich 38 m breiten Burganlage, die evangelische und die katholische Kirche, den Wasserfall und weitere interessante Teile der Stadt.

Danach gehen wir in die Glockengießerei. Eine wunderbare Idee. Die Führung, die wir hier bekommen ist absolut Klasse und der Führer steht absolut hinter seiner Arbeit. Wir erleben eine lebendige Einweisung in die Technik, wie Glocken hergestellt werden. Das nicht nur theoretisch, sondern auch zum Anfassen. Das der Hammer bei der Glocke nicht nur für die Zeit zuständig ist, ergänzt Michael durch den simplen Vergleich zwischen Glocke und „Mann“.

Wir wollen als nächstes eine Schifffahrt auf der Saar machen. Pünktlich sind wir am Hafen – aber die Einzigen. Der Kapitän erklärt uns, dass die Mindestteilnehmerzahl bei 15 liegt. Das reicht also nicht. Wir warten

noch ein wenig (wo sind die Holländer, wenn man sie braucht, sind sie nicht da ...)



Mit der Seilbahn fahren wir als „Ersatz“ auf den Warsberg, zu dem dort angrenzenden Ferienpark. Auch die Sommerrodelbahn dort oben ist wegen des Wetters geschlossen. Wir gehen zum Ferienpark und trinken dort ein Bier. Zurück sind wir schnell, wieder mit der Seilbahn.

# Reisebericht Stammtischtour 2013

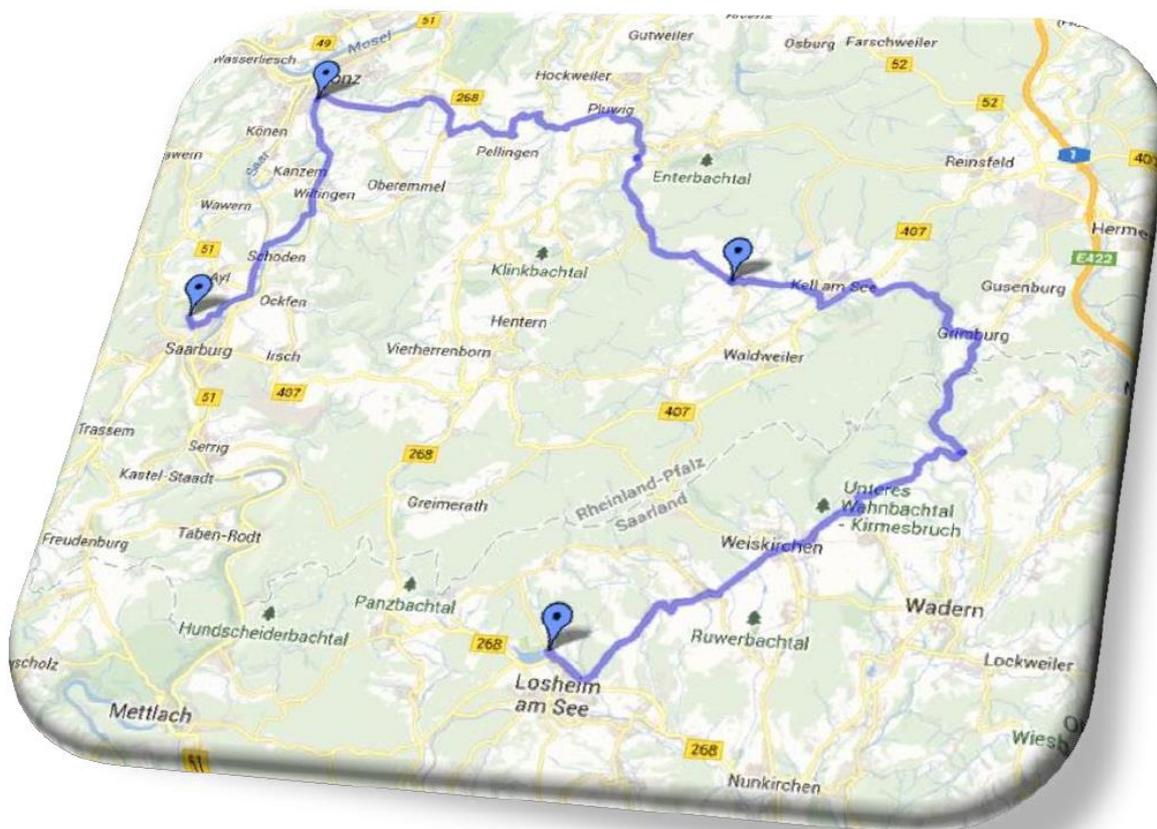
Dann erkunden wir in Saarburg die Möglichkeiten zum heutigen Abendessen. Gegenüber dem Hotel finden wir ein ansprechendes Restaurant, was sich uns im Jugendstil präsentiert. Wir reservieren den Tisch und treffen uns dann wieder mit Ellen und Anton im Hotel.

Das Abendessen ist lecker und reichhaltig und wir verbringen den Abend in gemütlicher Atmosphäre. Danach trinken wir den „Absacker“ vor dem Hotel, bei den Wings. Monika hat noch etwas von dem leckeren Kräuterschnaps und aus den, mit LED's beleuchteten Gläsern, schmeckt der besonders gut.



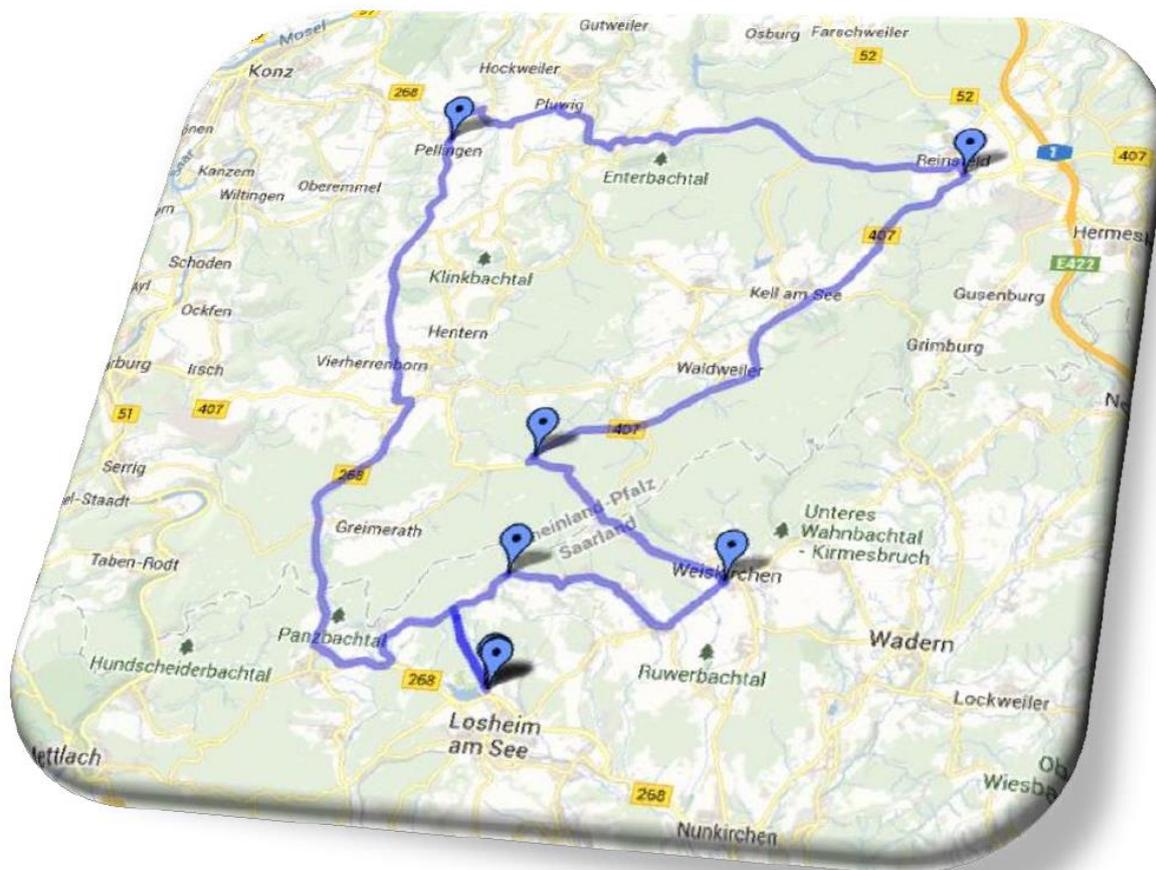
## Samstag, 01.06.2013

Heute ist Ausfahrt mit den Wings. Elke und Frank haben das geplant und sind somit auch die Tourguides.



# Reisebericht Stammtischtour 2013

Unser erstes Ziel ist der Stausee Losheim, an dem auch eine Kaffeepause eingelegt wird.



Mittagessen ist dann im Hochwälder Brauhaus, wieder am Losheimer Stausee.

Elvira und Raymond erzählen uns von dem Kuhspiel, bei dem Raymond quasi vereidigter Sachverständiger ist. Es wird ein Sportplatz in Planquadrate aufgeteilt. Jeder kann auf ein, oder mehrere Planquadrate setzen und gewonnen hat der, auf dem die Kuh den ersten Kuhfladen fallen lässt – ein Scheißspiel. Michael gibt das Gedicht von Heinz Erhard zu diesem Thema noch bekannt:

„Auf der saftig grünen Wiese  
weidet ausgerechnet diese  
eine Kuh – eine Kuh.  
Ach ihr Herz ist voller sehnen  
In den Augen schimmern Tränen –  
ab und zu – ab und zu.  
Schmatzend, und das Maul bewegend  
schaut sie dämlich durch die Gegend  
grad' wie Du – grad' wie Du!“



# Reisebericht Stammtischtour 2013

---



Gut gelaunt machen wir uns zu unserem letzten Tagesziel, der Saarschleife auf. Danach geht es zurück nach Saarburg.



Abends essen wir im Restaurant „Trattoria Bella Vista“ beim Italiener. Das Essen ist sehr lecker und die Atmosphäre ist gediegen. Leider versagt es beim Service, so dass wir ca. 45 Minuten vor unseren leeren Gläsern sitzen, weil das Personal des Restaurants beim gemeinsamen Essen sitzt.

## Sonntag, 02.06.2013

Packen ist heute angesagt, weil der Alltag zu Hause wieder auf uns wartet und jeder noch so schöne Trip einmal ein Ende hat. Nach dem gemütlichen Frühstück legen wir los und treffen uns dann bei den Wings. Die Planen werden eingerollt und wieder haben wir die Aufmerksamkeit des Publikums. Wir „protzen“ noch ein wenig, zahlen unsere Rechnungen und machen uns dann auf den Weg.

Die Rückfahrt hat Anton ausgearbeitet und er ist nun der Tourguide. Er hatte die Stationen Wormeldange (Luxemburg), Speicher, Gerolstein, Jünkerath, Bad Münstereifel, Bonn-Hardtberg als Zwischenstationen gewählt. Es ist eine Route quer durch die Eifel und ein Mix von Bundes- und Landstraßen. Eine gelungene Kombination, wenn man von den kleinen verkehrstechnischen Problemen absieht.

Nachdem wir Saarburg verlassen haben, kommen wir zunächst nach Wormeldange in Luxemburg. Letztmalig haben wir die Gelegenheit, die Weinberge und die Mosel zu sehen. Hier wird das Navigationssystem auf die nächste Station umgestellt, nämlich auf Speicher in der Eifel. Unterwegs haben wir uns per Funk verständigt, dass wir die günstige Tankmöglichkeit in Luxemburg nicht nutzen werden, weil die Tanks noch relativ gefüllt waren. Zunächst war eine Pause in Weidenhof (Pappelhof) geplant. Die Fahrzeit bis dahin würde aber noch ca. 40 Minuten dauern. Nachdem wir aber bereits ca. zwei Stunden unterwegs sind, werden wir uns schnell einig, in Speicher zu pausieren. Sehr schnell haben wir auch eine Gelateria gefunden, in der wir die unterschiedlichsten Getränke erhalten. Selbstverständlich wird auch das „stille Örtchen“ aufgesucht.

Über Gerolstein geht es dann weiter nach Jünkerath, wo wir Elvira und Raymond verabschieden. Selbstverständlich nutzen wir diesen Stopp noch mal dazu eine Kleinigkeit zu essen bzw. einen Cappuccino zu trinken. Die beiden haben von hier aus lediglich eine halbe Stunde bis nach Hause. Nach einer herzlichen Verabschiedung sind wir noch sechs, die noch ca. 100 km bis nach Hause zurückzulegen haben. Wir einigen uns, dass wir in Münstereifel noch mal anhalten und Frank und Elke verabschieden, weil die beiden nach Euskirchen und die letzten beiden Wings nach Bonn fahren werden. Danach sind es nur noch vier, die kurz hinter Bad Münstereifel auf einer Nebenstrecke und über die B 56 die Bundesstadt Bonn erreichen.



## Reisebericht Stammtischtour 2013

---

In Bonn-Hardtberg fahren sie dann die Autobahn bis zum Ausfahrt nach Much/Lohmar. Nach der Verabschiedung auf dem Parkplatz beim Gartencenter „Breuer“ fahren Monika und Michael dann nach Lohmar und Ellen und Anton nach Seelscheid.

Die Rücktour war 270 km lang. Insgesamt waren es ca. 800 km, die wir bei unserer diesjährigen Stammtisch-Tour gefahren sind.

### **Fazit:**

Eine erlebnisreiche Stammtischtour in einer wunderschönen Gegend. Eingeschränkt eigentlich nur durch das Wetter. Der Ort Saarburg ist absolut empfehlenswert, ebenfalls das Hotel Am Markt. Für Ausfahrten bietet die Gegend viel, auf den Höhen ist die Panorama-Sicht inklusive. Kurvenreiche Straßen laden zum „cruisen“ ein. Das war eine tolle Idee von Elke und Frank.

